



Zentrum für berufliche  
Weiterbildung

# HÖHERE FACHAUSBILDUNGEN

**Industrie**

**Logistik**

**Qualität**

**Schreiner**

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

[zbw.ch](http://zbw.ch)

# LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

## **Wer wir sind**

Das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) ist eine in der Ostschweiz verankerte Höhere Fachschule, die 1946 auf Initiative von Industrie, Gewerbe und der öffentlichen Hand als Verein gegründet wurde. Das umfassende Kursangebot beinhaltet vor allem Lehrgänge, die auf eidgenössische Berufsprüfungen mit Fachausweis (BP), eidgenössische Höhere Fachprüfungen mit Diplom (HFP) und auf den Diplomabschluss auf Stufe der Höheren Fachschule (HF) vorbereiten.

Über 400 Lehrbeauftragte engagieren sich zusätzlich zu ihrer hauptberuflichen Tätigkeit für das ZbW und vermitteln ihr Praxiswissen zum Nutzen der Studierenden und Fachkursteilnehmenden. Sowohl am Hauptsitz in St. Gallen als auch in Sargans steht eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Alle Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut erreichbar.

Das ZbW wird durch die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft aus Industrie und Gewerbe der Ostschweiz sowie die öffentliche Hand unterstützt.

## **Was uns auszeichnet**

Das ZbW ist nach ISO zertifiziert. Dies garantiert Ihnen ganz offiziell, was Sie bei uns im Unterricht sofort feststellen: Am ZbW erreichen Sie Ihr Berufsziel unter besten Voraussetzungen.

## **Was wir bieten**

Wissen ist die Basis für jeden unternehmerischen und persönlichen Erfolg. Legen Sie am ZbW die Basis für Ihren Erfolg und bauen Sie täglich darauf auf.

Theoretisches Wissen allein genügt nicht. Denn nur wer die Theorie auch in die Praxis umsetzen kann, wird den gewünschten Erfolg erzielen. Aus diesem Grund basiert das Weiterbildungskonzept des ZbW auf einer praxisorientierten Wissensvermittlung.

## Höhere Fachausbildungen Industrie

<b>Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik</b>	Seite 5
<b>Werkmeister/in ZbW, Produktionsleiter/in Industrie</b>	Seite 9
<b>Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW</b>	Seite 13
<b>Logistikfachmann/frau EFA</b>	Seite 17
<b>Prozessfachmann/fachfrau EFA</b>	Seite 21
<b>Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA</b>	Seite 25
<b>Qualitätsfachmann/fachfrau</b>	Seite 29
<b>Qualitätsmanager/in</b>	Seite 29
<b>Die Bildungslandschaft des VSSM   Die Schreiner-Weiterbildung am ZbW</b>	Seite 32
<b>Fertigungsspezialist/in VSSM</b>	Seite 35
<b>Projektleiter/in Schreinerei</b> mit eidgenössischem Fachausweis	Seite 41
<b>Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute</b> (vormals Unternehmensprozesse)	Seite 45
<b>Dipl. NDS HF Unternehmensführung</b>	Seite 49
<b>Ihre Karriere – Stufe um Stufe mit dem ZbW</b>	Seite 52
<b>Das Berufsbildungssystem der Schweiz</b>	Seite 53
<b>Anfahrtspläne ZbW-Standorte</b>	Seite 54

*Änderungen vorbehalten*

### **Begriffserklärung der gängigen Abkürzungen**

- Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis: BP mit EFA
- Höhere Fachprüfung mit eidgenössischem Diplom: HFP mit ED

# **Teamleiter/in ZbW**

## **Industrie, Gewerbe und Logistik**

Der Titel «Teamleiter/in» ist in der Industrie und im Gewerbe ein sehr gefragter und geschätzter Abschluss.

## Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik

### Das Berufsbild

Teamleiter/innen sorgen als Vorgesetzte einer Gruppe von Mitarbeitenden für die sachgemäße Durchführung der Arbeitsaufträge. Als Bindeglied zwischen dem Abteilungsleiter und ihrer Gruppe sind sie verantwortlich, dass die Aufträge termingerecht und in der gewünschten Qualität erledigt werden.

Bei Bedarf übernimmt der/die Teamleiter/in die Stellvertretung des Abteilungsleiters. Im Bereich Schichtführung erstellen Teamleiter/innen die Einsatzplanung, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Mitarbeiter und der Firma.

### Die Ausbildungsziele

Im Lehrgang Teamleiter/in erarbeiten die Teilnehmenden Grundkompetenzen in den Bereichen Führung, Arbeitssystemgestaltung und Qualitätssicherung. Zudem erwerben sie Grundfertigkeiten im

Bereich Informationsmanagement, Vorbereitung und Leitung von Sitzungen sowie Methoden des Präsentierens und Instruierens.

### Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an interne Nachwuchskräfte und Fachpersonen ohne Kostenverantwortung, welche eine erste Vorgesetztenfunktion anstreben oder diese mit einer Weiterbildung festigen wollen. Teamleiter/innen führen kleine Gruppen von Mitarbeitenden in der Produktion, der Montage, der Spedition, der Logistik, der Dienstleistung, dem Unterhalt und dem Service oder nehmen die Verantwortung als Schichtführer/in wahr.



## Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik

### Teamleiter/in ZbW (144 Lektionen)

1 Semester

Führung und Kommunikation	68 Lektionen
Arbeitssystemgestaltung, Prozessoptimierung	32 Lektionen
Qualität, Umwelt, Sicherheit	20 Lektionen
Recht und Vorsorge	8 Lektionen
Fachübergreifende Fächer	16 Lektionen

#### Die Voraussetzungen

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder bringen mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im industriellen, gewerblichen oder logistischen Bereich mit.

#### Das Zertifikat

Um das Zertifikat "Teamleiter/in ZbW" zu erlangen, muss eine Kurspräsenz von mindestens 80% und ein Kompetenznachweis erbracht werden. Dieser beinhaltet einerseits ein Lerntagebuch über die Ausbildung und andererseits das Vorbereiten, Umsetzen und Reflektieren einer praktischen Aufgabenstellung.

## Teamleiter/in ZbW Industrie, Gewerbe und Logistik

### Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	1 Semester
Lektionenanzahl	144
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	Samstag ganzer Tag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, Kompetenznachweis, Parkplatz, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer)

*Änderungen vorbehalten*



## **Werkmeister/in ZbW**

Der Titel «Werkmeister/in» ist in der Industrie ein seit Jahrzehnten bekanntes und gefragtes Diplom.

## **Eidg. dipl. Produktionsleiter/ in Industrie**

Der Titel «Produktionsleiter/in Industrie» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.



## Werkmeister/in ZbW, eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

### Das Berufsbild

Werkmeister/innen und Produktionsleiter/innen Industrie führen eine Organisationseinheit mit mehreren Mitarbeitenden und wirken als Bindeglied zwischen dem höheren Führungskader und den ausführenden Mitarbeitenden.

Werkmeister/innen und Produktionsleiter/innen sind Generalisten/Generalistinnen und übernehmen in dieser Funktion Führungsaufgaben in den Bereichen Planung, Prozess- und Terminverantwortung, Materialwirtschaft, Ressourcenoptimierung, Kalkulation und Kostenstellenverantwortung. Sie optimieren die Arbeitsprozesse und sichern die Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Dies stellt Sie vor hohe Anforderungen. Produktionsleiter/innen erkennen und beeinflussen zudem betriebswirtschaftliche wie auch überbetriebliche Zusammenhänge. Durch Ihr Führungsverhalten beeinflussen Sie das Betriebser-

gebnis in hohem Masse. Sie tragen somit entscheidend zur Wirtschaftlichkeit bei und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Unternehmung.

### Die Ausbildungsziele

Der Lehrgang Werkmeister/in verfolgt das Ziel, die Absolventinnen und Absolventen zu Generalisten mit den Schwerpunkten Führung, Supply-Chain und Projektmanagement sowie den Grundlagen in Betriebswirtschaft, Unternehmen und Umwelt auszubilden. Aufbauend auf den Lehrgang Werkmeister/in bereitet der Fachlehrgang Produktionsleiter/in Industrie auf die höhere Fachprüfung vor. Dabei werden Kenntnisse im Projektmanagement und in der Unternehmensführung vertieft sowie überbetriebliche Zusammenhänge aufgezeigt.



# Werkmeister/in ZbW, eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Werkmeister/in ZbW (512 Lektionen)		Eidg. dipl. Produktionsleiter/in (632 Lektionen)	
Vorsemester	Physik, Informatik (80 Lektionen)	Physik, Informatik (Optional 80 Lektionen)	
1. Semester	Führung Produktion	Führung Produktion	1. Semester
2. Semester	Betriebswirtschaft Unternehmen und Umwelt	Betriebswirtschaft Unternehmen und Umwelt	2. Semester
3. Semester	Fachübergreifende Fächer (432 Lektionen)	Fachübergreifende Fächer (432 Lektionen)	3. Semester
		Vernetzung Prüfungsvorbereitung (200 Lektionen)	4. Semester

## Die Voraussetzungen

### Werkmeister/in:

Sie verfügen über eine abgeschlossene technische Berufslehre mit eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) oder eine Matura oder einen gleichwertigen Abschluss.

### Produktionsleiter/in Industrie:

Zur eidgenössischen höheren Fachprüfung wird zugelassen, wer:

- a) über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 4 Jahre einschlägige berufliche Praxis nach Abschluss der beruflichen Grundbildung, wovon 2 Jahre in einer Führungsfunktion von mind. 5 Mitarbeitenden nachweisen kann; oder
- b) über ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und mindestens 6 Jahre einschlägige berufliche Praxis nach Abschluss der beruflichen Grundbildung, wovon 2 Jahre in einer Führungsfunktion von mind. 5 Mitarbeitenden nachweisen kann; oder

- c) über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügt und mindestens 2 Jahre einschlägige berufliche Praxis in einer Führungsfunktion von mind. 5 Mitarbeitenden nachweisen kann.

Der Prüfungsanmeldung ist zudem ein Nachweis einer Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Italienisch) auf Niveau A2 beizulegen. Kandidierende, die noch nicht über das entsprechende Sprach-Niveau verfügen, können am ZbW parallel zum Produktionsleiter/in-Lehrgang einen Englisch-Sprachkurs besuchen.

### Zudem wird erwartet, dass Sie

- ✓ eine persönliche Leistungsbereitschaft mitbringen und den Unterricht möglichst lückenlos besuchen,
- ✓ bereit sind, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte und Selbststudium zu investieren,
- ✓ einen eigenen Laptop mitbringen.

## Werkmeister/in ZbW, eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

### Lehrgangsinformationen Werkmeister/in ZbW

Dauer des Lehrgangs	4 Semester (Vorsemester und 1. – 3. Semester)
Lektionenanzahl	512
Kursort	St. Gallen / Sargans
Unterrichtszeiten	<b>St. Gallen:</b> ein bis zwei Abende pro Woche <b>Sargans:</b> Freitagabend und Samstagvormittag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während Ausbildungsdauer), Parkplatz

*Änderungen vorbehalten*

### Lehrgangsinformationen eidg. dipl. Produktionsleiter/in Industrie

Dauer des Lehrgangs	4 Semester
Lektionenanzahl	632
Kursort	St. Gallen / Sargans
Unterrichtszeiten	<b>St. Gallen:</b> ein bis zwei Abende pro Woche <b>Sargans:</b> Freitagabend und Samstagvormittag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	<b>Im 4. Semester findet der Unterricht nur am Standort St. Gallen statt.</b> siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, Einstufungstest auf Englisch (für Prüfungszulassung), MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung, Parkplatz

*Änderungen vorbehalten*

# **Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW**

Der Titel «Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW» ist ein vom ZbW ausgestellter Abschluss mit Diplom. ZbW-Diplome sind in Gewerbe, Logistik und Industrie gefragte Abschlüsse.

## Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

### Das Berufsbild

Sachbearbeiter/innen Logistik und Prozesse übernehmen operative Aufgaben in Produktions- oder Handelsbetrieben und arbeiten an der Optimierung der innerbetrieblichen Logistikprozesse mit.

Sachbearbeiter/innen Logistik und Prozesse sind Generalisten/innen, welche eine Assistenzfunktion in den Bereichen Prozessmanagement Beschaffungs-, Produktions-, Lager-, Distributions- und Entsorgungslastik ausüben und deren Zusammenhänge verstehen.

### Die Ausbildungsziele

Im Lehrgang Sachbearbeiter/in Logistik erwerben Sie Grundkompetenzen in den Bereichen Prozessmanagement und Logistik. Sie lernen Methoden der Prozessoptimierung kennen und verstehen die fachgerechte und umweltbewusste Entsorgung.

### Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachpersonen und Quereinsteiger/innen, welche ihr Wissen in folgenden oder vergleichbaren Funktionen erweitern und vertiefen wollen:

- Sachbearbeiter/in AVOR
- Sachbearbeiter/in Auftragsabwicklung
- Sachbearbeiter/in operativer Einkauf
- Sachbearbeiter/in Spedition
- Sachbearbeiter/in Distribution
- Sachbearbeiter/in Kundendienst
- Sachbearbeiter/in Lager
- Logistikplaner/in
- Logistikspezialist/in
- u.a.



## Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

### Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW (total 156 Lektionen)

1 Semester

Prozessmanagement und Qualität	40 Lektionen
Grundlagen Logistik und Entsorgung	24 Lektionen
Beschaffungslogistik	28 Lektionen
Produktionslogistik	28 Lektionen
Innerbetriebliche Logistik und Lagerlogistik	20 Lektionen
Distributionslogistik	16 Lektionen

### Die Voraussetzungen

Zur Ausbildung wird zugelassen, wer eine abgeschlossene Berufslehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im industriellen, gewerblichen oder logistischen Bereich vorweisen kann.

### Abschluss

Diplom «Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW».

### Die Anschlussmöglichkeit

Der Lehrgang Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse bietet eine optimale Vorbereitung auf den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau.

Mit dem Abschluss «Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse» haben Sie am ZbW zudem die Möglichkeit, durch den Besuch von zusätzlichen fachspezifischen Modulen (z. B. Supply-Chain, Projektmanagement, MS Office) Ihre erworbenen Kompetenzen zu erweitern und mit den jeweiligen ZbW-Zertifikaten abzuschliessen.

Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell.

## Sachbearbeiter/in Logistik und Prozesse ZbW

### Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	1 Semester
Lektionenanzahl	156
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	2 Abende pro Woche
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
Im Kursgeld inbegriffen	alle Lehrmittel, Parkplatz, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer)

*Änderungen vorbehalten*



# Logistikfachmann/frau EFA

Der Titel «Logistikfachmann/frau EFA» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.



## Logistikfachmann/fachfrau EFA

### Das Berufsbild

Logistikfachleute übernehmen operative Aufgaben und arbeiten an der Optimierung der Logistikprozesse mit, innerbetrieblich wie auch firmenübergreifend, vor allem in den Bereichen Beschaffungs-, Produktions-, Lager-, Distributions- und Entsorgungslogistik.

### Die Ausbildungsziele

Sie sind Generalist/in beim Aufbau von Logistikketten und stellen das prozessorientierte, vernetzte Handeln in den einzelnen Logistik-Fachbereichen sicher. Sie unterstützen Ihre Vorgesetzten bei der Entwicklung logistischer Konzepte und besitzen die Fähigkeiten, um innerbetriebliche Logistikprozesse zu analysieren, Schwachstellen zu eruieren und entsprechende Lösungsansätze sowie deren Realisierung zu planen.

Dieser Lehrgang bereitet Sie optimal auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.

### Die Zielgruppe

Berufsfachleute, angehende Führungskräfte und Führungskräfte aus den Bereichen Beschaffung, Produktion, Lager, Distribution oder Entsorgung/Recycling.

### Die Karriere

Als Logistikfachmann/fachfrau mit eidg. Fachausweis übernehmen Sie in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben Funktionen als Teamleiter/in oder Projektmitarbeitende im unteren Kader wahr. Sie gehören zu gefragten Generalisten der Logistik und verfügen über weitere Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



## Logistikfachmann/fachfrau EFA

<b>1. Semester</b> (152 Lektionen)		<b>Beschaffungslogistik u. Materialwirtschaft:</b> 40 Lektionen	
<b>Teamführung:</b>	32 Lektionen	<b>Produktionslogistik:</b>	32 Lektionen
<b>Projektmanagement:</b>	24 Lektionen	<b>Lagerlogistik:</b>	32 Lektionen
<b>Prozess- und Qualitätsmanagement:</b>	24 Lektionen	<b>2. BP Training:</b>	8 Lektionen
<b>Wirtschaftlichkeit:</b>	32 Lektionen	<b>3. Semester</b> (120 Lektionen)	
<b>Unternehmenslogistik:</b>	16 Lektionen	<b>Distributionslogistik:</b>	32 Lektionen
<b>Arbeitssicherheit:</b>	16 Lektionen	<b>Entsorgungslogistik:</b>	32 Lektionen
<b>1. BP Training:</b>	8 Lektionen	<b>Supply Chain Management:</b>	24 Lektionen
<b>2. Semester</b> (152 Lektionen)		<b>Führungstraining:</b>	8 Lektionen
<b>ICT Systeme:</b>	16 Lektionen	<b>3. BP Training:</b>	8 Lektionen
<b>Informatik und Datenmanagement:</b>	24 Lektionen	<b>Prüfungsworkshop:</b>	16 Lektionen

### Voraussetzungen

Zur eidgenössischen Prüfung wird zugelassen, wer:

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, einen anderen Abschluss auf Sekundarstufe II oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und seit Erwerb der Qualifikation mindestens drei Jahre Berufspraxis in einem der Logistikbereiche Beschaffung, Produktion, Lager, Distribution oder Entsorgung vorweisen kann; oder
- über ein eidgenössisches Berufsattest oder einen gleichwertigen Ausweis verfügt und seit dessen Erwerb mindestens fünf Jahre Berufspraxis in einem der oben genannten Logistikbereichen vorweisen kann; oder
- mindestens acht Jahre Berufserfahrung in einem der oben genannten Logistikbereichen vorweisen kann.

### Das Zertifikat

Der Titel «Logistikfachmann/fachfrau» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

### Die Anschlussmöglichkeit

Nach dem Abschluss «Logistikfachmann/fachfrau» stehen Ihnen am ZbW verschiedene Anschlussmöglichkeiten offen, z.B. das Nachdiplomstudium NDS HF in Unternehmensführung. Gerne beraten wir Sie individuell.

## Logistikfachmann/fachfrau EFA

### Lehrgangsinformationen

<b>Dauer des Lehrgangs</b>	3 Semester
<b>Lektionenanzahl</b>	424
<b>Kursort</b>	St. Gallen
<b>Unterrichtszeiten</b>	2 Abende pro Woche plus 4 Samstage (über Ausbildung verteilt)
<b>Kursbeginn, Kosten und Anmeldung</b>	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
<b>Im Kursgeld inbegriffen</b>	alle Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), BP Training, Prüfungsworkshop, Parkplatz

*Änderungen vorbehalten*



# **Prozessfachmann/ fachfrau EFA**

Der Titel «Prozessfachmann/frau» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

### Das Berufsbild

Prozessfachleute finden ihr Tätigkeitsumfeld in Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen. Die effiziente Gestaltung der Geschäftsprozesse ist ein grundlegender Erfolgsfaktor, deren Management ein breites Fach-, Führungs- und Methodenwissen verlangt.

Prozessfachleute erfüllen ihre Aufgaben primär in den Fachbereichen Produktion, Entwicklung, Beschaffung, Herstellung, Qualitäts- und Umweltmanagement, Wartung und Arbeitsvorbereitung (AVOR). Dank ihrer fundierten, praktischen Berufserfahrung sowie der erworbenen, spezifischen Handlungskompetenzen sind sie massgeblich für einen reibungslosen Produktionsalltag mitverantwortlich. Je nach Unternehmensgrösse werden Prozessfachleute auf unterer oder mittlerer Kaderstufe (z.B. Gruppen-/Teamleiter/Teamleiterin) eingesetzt, sowie auch im Projekt-

management. Sie tragen somit entscheidend zur Wirtschaftlichkeit bei und leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Unternehmung. Das vernetzte, prozessübergreifende Denken und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden stehen im Vordergrund.

### Die Ausbildungsziele

Der Lehrgang Prozessfachmann/frau EFA orientiert sich an der Praxis. Die Ausbildungsinhalte sind branchenneutral, vermitteln die Grundlagen für die Prozessanwendung und bereiten die Studierenden auf die eidgenössische Berufsprüfung vor.



## Prozessfachmann/fachfrau EFA

### Fächerübersicht Prozessfachmann/fachfrau EFA (600 Lektionen)

1. Semester	Mathematik, Statistik, Geometrie Arbeitsmethodik und Instruktion Prozesse Qualitäts- und Umweltmanagement
2. Semester	Materialwirtschaft und Produktionslogistik Zeitwirtschaft Produktionskostenrechnung Fertigungs- und Layoutplanung
3. Semester	Arbeitsgestaltung und Projektmanagement Unternehmensführung und Personalmanagement Produktionsplanung und -steuerung
4. Semester	Betriebsmittel und Instandhaltung Produktionsentwicklung und Produktpflege Marketing, Verkauf und Kundendienst Vertrags- und allgemeine Rechtslehre Vernetzung der Module

### Die Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an Berufsleute aus den Bereichen Produktion, Logistik, Qualitäts- oder Projektmanagement, die eine Kaderfunktion in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen anstreben oder ihre organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse erweitern möchten.

### Die Voraussetzungen

Zur eidgenössischen Prüfung wird zugelassen, wer:

**a)** über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und – inklusive Lehrzeit – eine sechsjährige Berufstätigkeit nachweist, wovon zwei Jahre in der industriellen Produktion; oder

**b)** über ein eidgenössisches Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und insgesamt eine achtjährige Berufstätigkeit nachweist, wovon zwei Jahre in der industriellen Produktion; oder

**c)** über eine Maturität oder eine gleichwertige Qualifikation verfügt und eine fünfjährige Berufstätigkeit nachweist, davon zwei Jahre in der industriellen Produktion.

### Zudem wird erwartet, dass Sie

- ✓ eine persönliche Leistungsbereitschaft mitbringen und den Unterricht möglichst lückenlos besuchen,
- ✓ bereit sind, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte und Selbststudium zu investieren,
- ✓ einen eigenen Laptop mitbringen.

### Das Diplom ZbW

Beim Erreichen der geforderten Zulassungsbedingungen für die eidg. Berufsprüfung wird vom ZbW das interne Diplom «Prozessfachmann/fachfrau ZbW» ausgestellt.

## Prozessfachmann/fachfrau EFA

### Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs 4 Semester

Lektionenanzahl 600

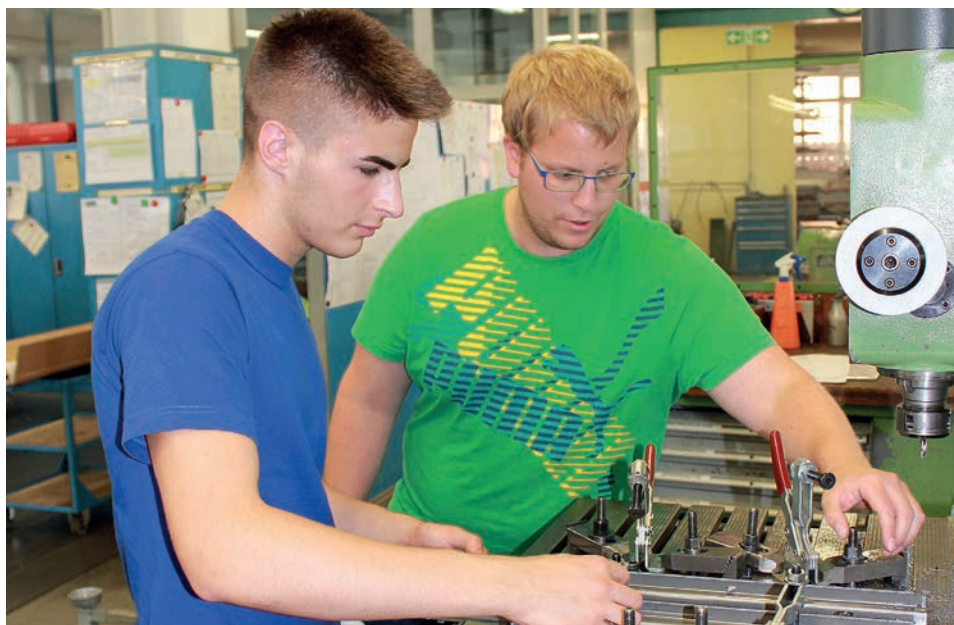
Kursort St. Gallen

Unterrichtszeiten zwei Abende pro Woche

Kursbeginn, Kosten und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter [www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

Im Kursgeld inbegriffen Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung, Parkplatz

*Änderungen vorbehalten*



# **Instandhaltungsfachmann/ fachfrau EFA**

Der Titel «Instandhaltungsfachmann/fachfrau» ist vom SBF (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.



## Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA

### Das Berufsbild

Die Instandhaltungsfachfrau / der Instandhaltungsfachmann ist eine gut ausgebildete Fachperson mit Erfahrung in der Instandhaltung von technischen Einrichtungen in Gebäuden, Produktionsbetrieben, Spitälern, Sportanlagen, Elektrizitätswerken usw. Sie kann Instandhaltungsarbeiten selbstständig ausführen. Im Bedarfsfall zieht sie einen Fachspezialisten bei und unterstützt diesen. Instandhaltungsfachleute sind in Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben tätig. Die Arbeitszeit kann unregelmässig sein, da gewisse Anlagen und Einrichtungen im Schichtbetrieb oder sogar rund um die Uhr laufen. Je nach Einsatzgebiet sind auch nachts und am Wochenende Pikettendienste zu leisten.

### Die Ausbildungsziele

Der Lehrgang Instandhaltungsfachmann/frau verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden zu Generalisten mit den Schwerpunkten Grundlagen der Instandhaltung, Diagnostik, Dokumentation und Automation auszubilden. Zudem werden Grundkenntnisse in den Bereichen der Gesetze, Vorschriften, Normen und Arbeitssicherheit vermittelt. Die Teilnehmenden erwerben somit die Kompetenz, neben der täglichen Facharbeit übergeordnete Aufgaben auszuführen und zu koordinieren.

In der branchenspezifischen Ausbildung vertiefen die Teilnehmenden ihr Fachwissen und erstellen ihren Praxisbericht für die Berufsprüfung.

### Die Zielgruppe

Fachpersonen, welche im Bereich Anlagen-, Maschinen-, Gebäude-, Spital-, Elektrizität- oder Immobilienunterhalt tätig sind und ihren Horizont erweitern möchten.



Quelle: Schule Busswil



Quelle: Privatklinikgruppe Hirslanden

# Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA

## Instandhaltungsfachmann/fachfrau (400 Lektionen)

**ZbW,  
3 Semester**

### **Grundlagen:**

(108 Lektionen)

- Recht
- Elektrische Steuerungen, Automation
- Physik

### **Modulabschlüsse\*:**

(208 Lektionen)

- Anlagenbetrieb
- Instandhaltung
- Sicherheit
- Dokumentation / Kommunikation
- Logistik / Organisation / Beschaffung / Entsorgung
- Kosten- und Leistungskontrolle

*\*Die Modulabschlussprüfungen finden am ZbW statt.*

### **Branchenspezifische Ausbildung:**

(84 Lektionen)

- Maschinen und Anlagen
- Haustechnik
- Instandsetzungstechnik
- Fallbeispiele im Betrieb
- QS, Praxisbericht
- Prüfungsvorbereitung

**fmp/ro/SBFI**

**Berufsprüfung Instandhaltungsfachleute (Eidgenössischer Fachausweis)**

## Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- im Besitze eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses einer technischen Grundbildung ist und seit dem Abschluss der Ausbildung eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf auf dem Gebiet der Instandhaltung nachweist;
- nicht über eine technische Grundbildung mit EFZ verfügt, jedoch über den Abschluss einer Ausbildung auf Stufe Sekundarschule II oder ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis besitzt. In diesem Falle wird eine mindestens sechsjährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf gefordert, davon mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Instandhaltung.

## Der Fachausweis

Der Titel «Instandhaltungsfachmann/frau» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

## Die Anschlussmöglichkeit

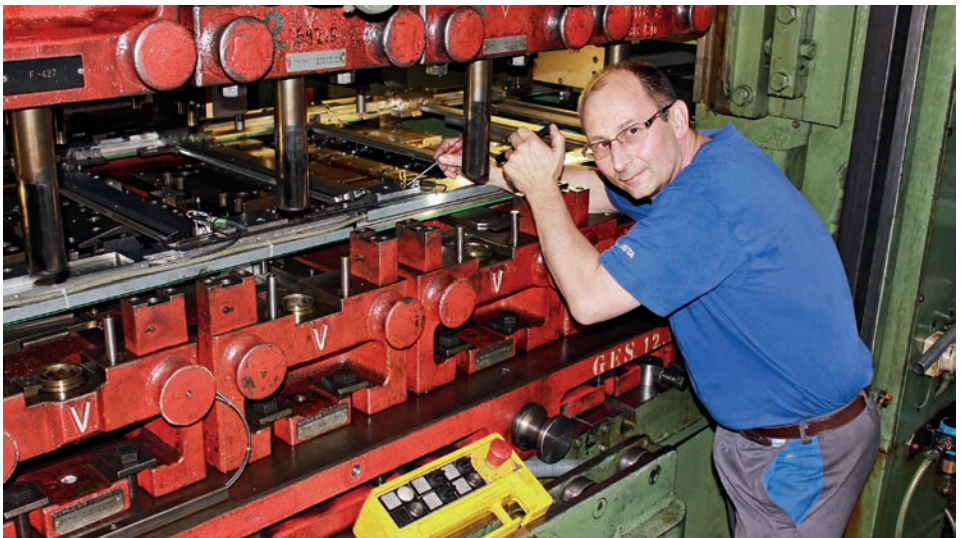
Nach dem Abschluss «Instandhaltungsfachmann/frau» stehen Ihnen am ZbW verschiedene Anschlussmöglichkeiten offen, z. B. das NDS Betriebswirtschaft. Gerne beraten wir Sie individuell.

## Instandhaltungsfachmann/fachfrau EFA

### Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs	3 Semester
Lektionenanzahl	400
Kursorte	St. Gallen / Sargans
Unterrichtszeiten	<b>St. Gallen:</b> 2 Abende pro Woche <b>Sargans:</b> Freitag ganzer Tag
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
Im Kursgeld inbegriffen	Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung, Parkplatz

Änderungen vorbehalten



## **Qualitätsfachmann/ fachfrau ZbW**

Der Titel «Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW» ist in der Industrie ein seit Jahrzehnten bekanntes und gefragtes Diplom.

## **Qualitätsmanager/in ZbW**

Der Titel «Qualitätsmanager/in ZbW» ist in der Industrie ein seit Jahrzehnten bekanntes und gefragtes Diplom.

## Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW

### Das Berufsbild

Der/die Qualitätsfachmann/frau unterstützt in einem produzierenden Unternehmen mit Serienfertigung (z.B. Zulieferanten zur Automobil-, Medizinalindustrie, usw.) als auch mit Einzelfertigung (z.B. kundenspezifischer Geräte-/Apparate-/Werkzeugbau) den Qualitätsmanager in der operativen Umsetzung der Qualitätsziele im Produktionsprozess. Er stellt die marktgerechte Qualität eines Produktes sicher und überblickt alle Phasen der Produktentstehung. Unabhängig davon gelten die Grundlagen des Qualitätsmanagements auch in Dienstleistungsbetrieben.

### Der Lehrgang

Die Teilnehmenden werden in diesem Lehrgang umfassend auf ihre Tätigkeit als Qualitätsfachmann/frau vorbereitet.

### Die Zielgruppe

- Vorarbeiter und Meister (Produktion und Wareneingang);
- Produktionsmitarbeiter (Begleitung von Prozessen);
- Sachbearbeiter (Umsetzer von Entwicklungsergebnissen in die Produktion);
- AVOR-Mitarbeiter (Fertigungs- und Prüfplanung);
- Qualitätsmitarbeiter (Planer, Prüfer);
- Mitarbeiter, die IATF16949-, ISO13485-Forderungen oder ähnliche Branchennormen erfüllen müssen.

### Die Voraussetzungen

Erfahrung oder aktuelle Tätigkeit gemäss Zielgruppe.

## Qualitätsmanager/in ZbW

### Das Berufsbild

Der Qualitätsmanager ist aufgrund seiner umfassenden Ausbildung in der Lage, die Qualität einer ganzheitlichen Organisation sicherzustellen (ISO 9001:2015 nach TQM-/EFQM-Ansatz). Dabei berücksichtigt er die wichtigsten relevanten Normen und Gesetze. Er kann ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem zusammen mit der Geschäftsleitung aufbauen und pflegen oder in einem bereits zertifizierten Unternehmen das Prozessmanagement zusammen mit allen Prozessverantwortlichen coachen.

### Der Lehrgang

Die Teilnehmenden werden in diesem Lehrgang umfassend auf ihre Tätigkeit als Qualitätsverantwortliche vorbereitet.

### Die Zielgruppe

- Prozessverantwortliche Mittel-/Grossbetriebe;
- Geschäftsführer/innen von Kleinbetrieben, die beabsichtigen, ISO 9001:2015 einzuführen;
- Beauftragte für Qualität in KMU;
- Projekt- oder Q-Leiter/innen;
- Q-Fachleute, die den Aufstieg ins QM planen;
- Personen, die sich Gedanken machen, selbstständig zu werden.

### Die Voraussetzungen

Die Ausbildung baut auf dem Lehrgang «Qualitätsfachmann/fachfrau» auf. Ideale Voraussetzungen sind daher der ZbW-Qualitätsfachmann/fachfrau-Abschluss oder gleichwertige Kenntnisse. Die Kandidatinnen und Kandidaten bringen von Vorteil mindestens 3 Jahre Führungs- und Q-Erfahrung mit.

## Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW (128 Lektionen)

<b>ZbW, 1 Semester</b>	<b>ISO 9001: Qualitäts- und Prüfplanung</b> (36 Lektionen) Teil 1: Sensibilisierung ISO 9001 - TQM Einbettung der Fächer in eine moderne Organisation nach ISO9001:2015 Teil 2: Qualitäts- und Prüfplanung zur Produktionsbeherrschung
	<b>Grundlagen der Messtechnik zur Produktionsbeherrschung</b> (24 Lektionen)
	<b>Grundlagen der Statistik zur Produktionsbeherrschung</b> (24 Lektionen)
	<b>Betriebsmittelüberwachung und vorbeugende Instandhaltung</b> (inkl. Prüfmittelüberwachung) (20 Lektionen)
	<b>Methoden für den Verbesserungsprozess in der Produktion</b> (24 Lektionen) (inkl. KVP, FMEA, 8D, Ausblick Six-Sigma, ...)
<b>ZbW</b>	<b>Diplomprüfung Qualitätsfachmann/frau (6h)</b>

## Qualitätsmanager/in ZbW (120 Lektionen)

<b>ZbW, 1 Semester</b>	<b>QM in den Führungsprozessen</b> (32 Lektionen) - Teil 1: Integration TQM in ein Unternehmen - Teil 2: Die Führungsprozesse
	<b>Führungsmodelle und Prozessmanagement</b> (24 Lektionen) - ISO 9001:2015: Forderungen effektiv abdecken im Sinne von «Business Excellence» - Die Bedeutung von «Prozesskarten» im Unternehmen
	<b>QM in den Innovationsprozessen</b> (24 Lektionen) - Aufbau und Bedeutung von Projektmanagement - Übersicht und Anwendungen von Kreativitätstechniken/Wissensmanagement
	<b>QM in den Geschäfts- und Dienstprozessen</b> (24 Lektionen) - Budgetierung und Controlling der Geschäftsprozesse - ISO-9001-Anforderungen, Umsetzung, Führungsinstrumente
	<b>Aufgaben des Qualitätsmanagers/der Qualitätsmanagerin</b> (16 Lektionen) - Systemdokumentation, Gesetze, Normen Q-U-AS - Planung, Durchführung, Auswertung interner Audits sowie Lieferanten-Audits
	<b>ZbW</b>

## Qualitätsfachmann/fachfrau ZbW

### Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs 1 Semester

Lektionenanzahl 128

Kursorte St. Gallen / Sargans

Unterrichtszeiten **St. Gallen:** Donnerstag (Sommersemester) oder Freitag (Wintersemester);  
**Sargans:** Mittwochabend und Samstag

Kursbeginn, Kosten und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter [www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

Im Kursgeld inbegriffen Lehrmittel, Parkplatz, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer)

*Änderungen vorbehalten*

## Qualitätsmanager/in ZbW

### Lehrgangsinformationen

Dauer des Lehrgangs 1 Semester

Lektionenanzahl 120

Kursort St. Gallen

Unterrichtszeiten Freitag

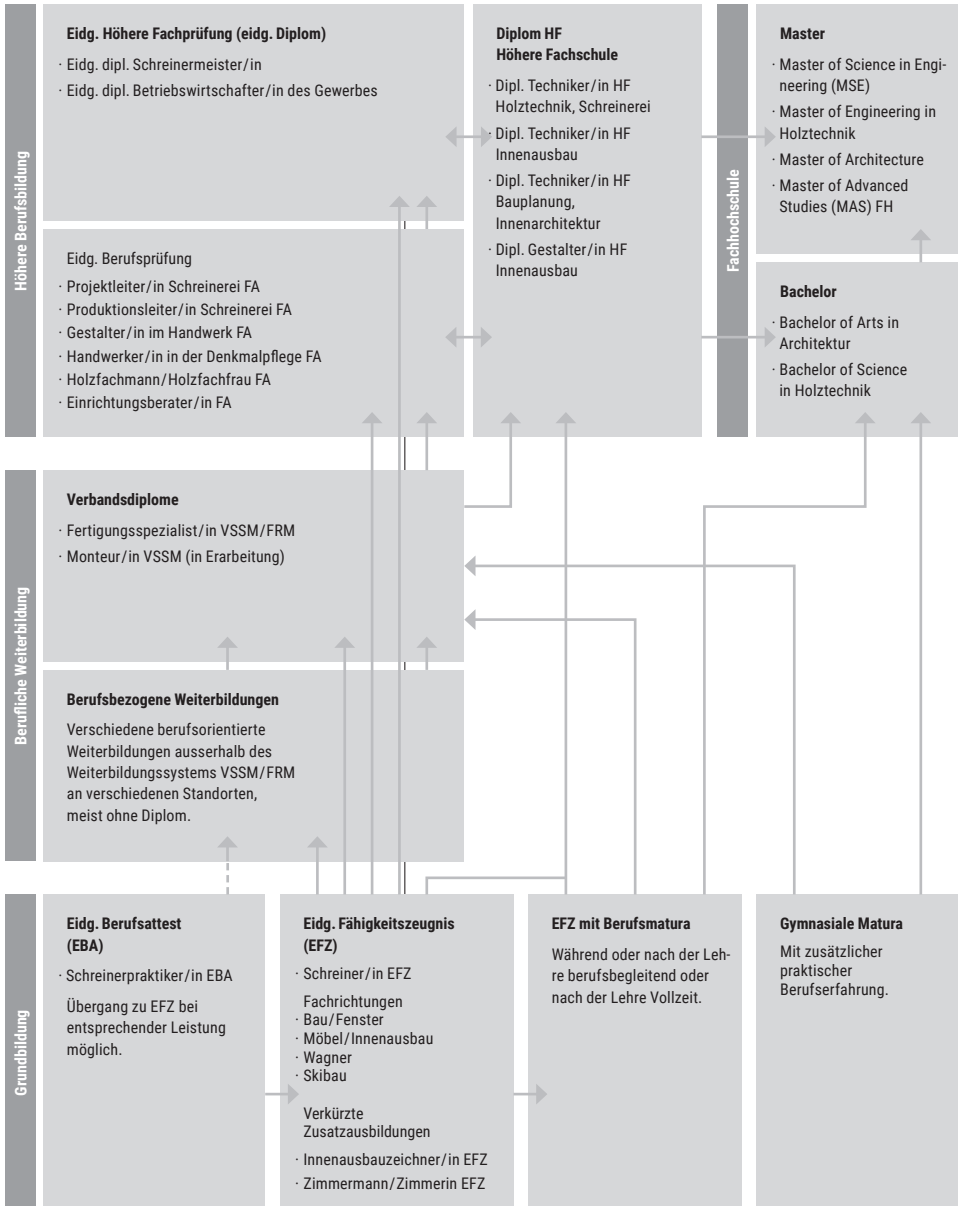
Kursbeginn, Kosten und Anmeldung siehe Anmeldeformular oder online unter [www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

Im Kursgeld inbegriffen Lehrmittel (elektronisch), MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Parkplatz

Hardware-Empfehlung Die Lehrmittel werden in diesem Lehrgang elektronisch abgegeben, weshalb Sie einen eigenen Laptop mit WLAN-Anbindung benötigen.

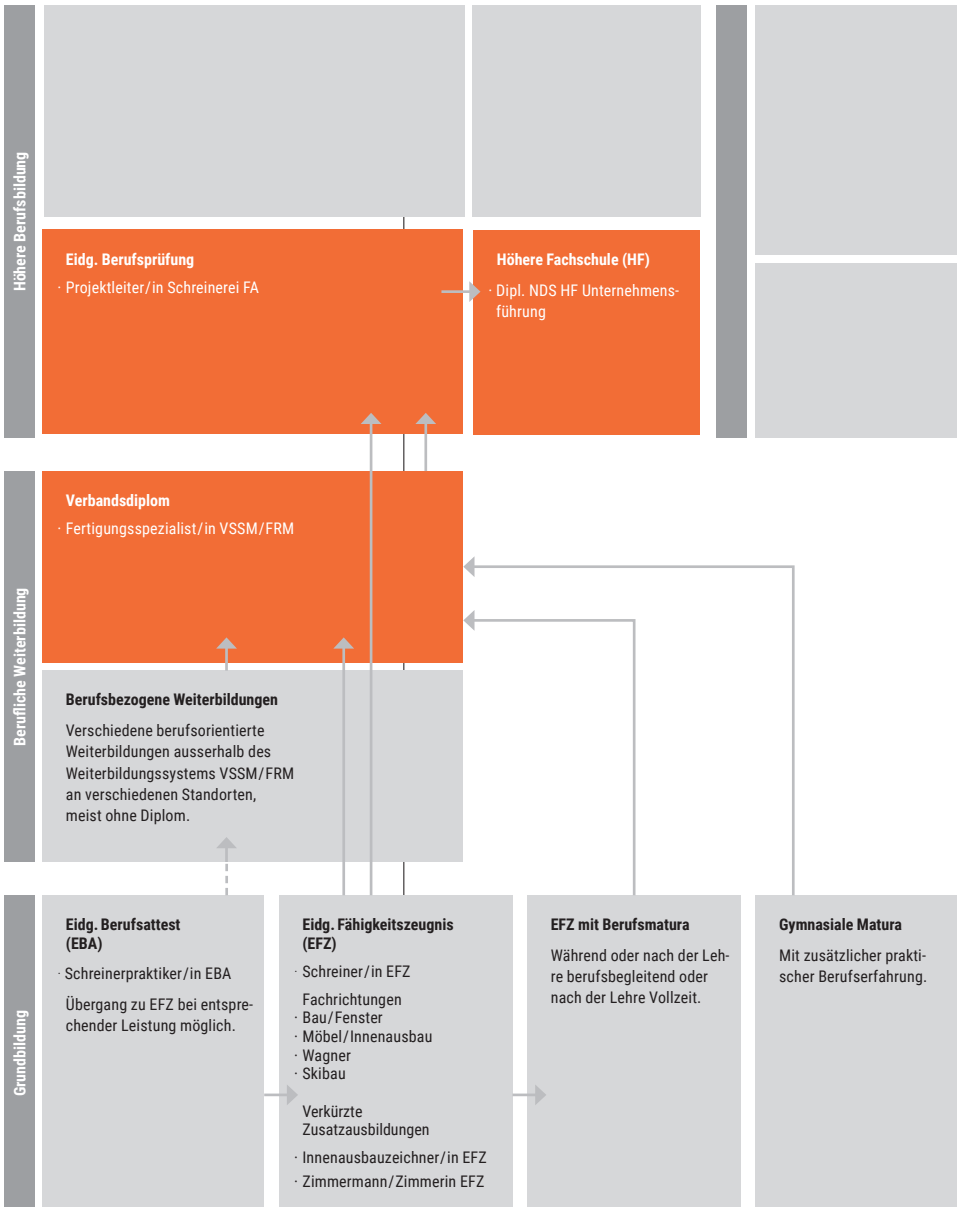
*Änderungen vorbehalten*

# Die Bildungslandschaft des VSSM





# Die Schreiner-Weiterbildung am ZbW



# Fertigungsspezialist/in

mit Verbandsdiplom VSSM

## Fertigungsspezialist/in VSSM

### Das Berufsbild

Fertigungsspezialisten VSSM sind dem Produktionsleiter unterstellt und im Bank- bzw. Maschinenraum für die Ausführung und Instandhaltung der Betriebsmittel zuständig. Sie bereiten Produktionsprozesse vor und setzen diese um. Dazu treffen Sie die nötigen auftragsbezogenen Entscheide. Sie verfügen über gute Kenntnisse in Fertigung und Produktionsmitteln. Sie assistieren dem Berufsbildner in der Ausbildung von Lernenden und sind die Sicherheitsbeauftragten (SIBE) im Betrieb. Im Umgang mit Mitarbeitern agieren sie kompetent.

Der Fertigungsspezialist VSSM arbeitet zum Beispiel in den folgenden Einsatzbereichen:

- als Vorarbeiter Bank- und Maschinenraum
- als Stellvertreter des Produktionsleiters, des Projektleiters oder des Werkmeisters

### Der Lehrgang

Wie aus der vorangegangenen grafischen Übersichtsdarstellung ersichtlich ist, handelt es sich beim Lehrgang zum Fertigungsspezialisten um eine erste weiterführende Qualifikation im Schreinerfach. Sie bildet die Einstiegsqualifikation auf dem weiteren, darauf aufbauenden Weg bis hin zum eidg. dipl. Schreinermeister. Im Lehrgang integriert ist der SIBE-Kurs und der Kurs Berufsbildner/in VSSM.

### Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM

Verbandsdiplom

378 Lektionen

inklusive

· SIBE-Kurs

· Berufsbildner/in VSSM

### Schreiner Bau/Fenster

### Schreiner Möbel

mit eidg. Fachausweis

## Fertigungsspezialist/in VSSM

### Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer

- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Schreiner/in (Bau/Fenster, Möbel/Innenausbau, Wagnerin/Wagner, Skibau) oder als Zimmerin/Zimmermann verfügt.

Über weitere gleichwertige Zulassungen entscheidet die QSK des VSSM ([www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)).

Im Weiteren wird erwartet:

- aktive Mitarbeit
- eigener Laptop mit Internet-Anschluss und WLAN-Kommunikationsmöglichkeit

### Das Diplom

Nach erfolgreichem Absolvieren des Qualifikationsverfahrens erhalten Sie das Diplom «Fertigungsspezialist VSSM» und sind damit berechtigt, zur nächsten Ausbildungsstufe aufzusteigen. Der Lehrgang «Fertigungsspezialist VSSM» bildet die Vorstufe der Lehrgänge auf der nächsten weiterführenden Stufe «Produktionsleiter/in Schreinerei mit eidg. Berufsprüfung» und «Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Berufsprüfung» sowie der Lehrgänge auf der höchsten Stufe «dipl. Techniker HF Holztechnik, Schreinerei» und «eidg. dipl. Schreinermeister mit eidg. Höherer Fachprüfung».

### Das Kurskonzept

- Sie werden von Berufsfachleuten aus dem Schreinerhandwerk unterrichtet. Das Wissen wird also von hoch kompetenten Fachleuten sozusagen aus Ihrer Branche vermittelt.
- Wichtig ist der Praxisbezug: dank aktuellen und kommunikativen Unterrichtsmethoden wird Ihre Weiterbildung zum Erfolg.
- Durch praxis- und anwendungsorientierte Fragestellungen bearbeiten, vertiefen und festigen Sie den Lernstoff laufend.
- Alle Teilnehmenden arbeiten von Anfang an und während der gesamten Ausbildungszeit mit ihrem eigenen Laptop.
- Der Lehrgang enthält ein Praxisprojekt, das sich von Anfang bis Schluss erstreckt und so die Aneignung einer disziplinübergreifenden Handlungskompetenz ermöglicht.
- Projektarbeiten und Unterrichtsblöcke in Übungskurs-Zentren ermöglichen den authentischen Praxistransfer.
- Sie erstellen eine kleine, aber doch anforderungsreiche Projektarbeit, die Sie präsentieren und bei der Sie in einem Fachgespräch mit Experten vertieft darauf eingehen können.

## Fertigungsspezialist/in VSSM

<b>Fächerplan</b>	1. Semester	2. Semester
<b>A</b> Umgang mit Mitarbeitenden und Lernenden (mit Kurs Berufsbildner/in VSSM)	40	
<b>B</b> Wirkungsvoll kommunizieren		
<b>C</b> Sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickeln		
<b>E</b> Situation analysieren und lösen		
<b>F</b> Entscheidungen treffen und umsetzen		18
<b>L</b> Aufträge kalkulieren, interpretieren, überwachen und abrechnen		
<b>N</b> gestalterische Vorschläge darstellen		
<b>O</b> Auftragsausführung vorbereiten		
<b>P</b> Produktion vorbereiten		45
<b>Q</b> Produktion umsetzen (mit SIBE-Kurs)	155	85
<b>S</b> Montagearbeiten leiten		
CAD-Kurs (AutoCad)		20
Prüfungsvorbereitung	5	10
<b>Total pro Semester</b>	<b>200</b>	<b>178</b>
<b>Total Lehrgang</b>		<b>378</b>
<b>Zusätzliche Zeit ausserhalb Präsenzunterricht für:</b> Projekte, selbstverantwortetes Lernen, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit, Vertiefungsarbeit	ca. 200 Std.	

### Voraussetzungen:

2. Semester: MS Office Grundlagenkenntnisse auf Stufe «ECDL Start»
3. Semester: CAD Grundlagenkenntnisse (Kurse werden am ZbW angeboten)



## Fertigungsspezialist/in VSSM

### Lehrgangsinformationen

---

**Dauer des Lehrgangs** 2 Semester

---

**Lektionenanzahl** 378

---

**Kursorte** ZbW St. Gallen und Holzfachschule Teufen

---

**Unterrichtszeiten** Theorie: 5 Lektionen pro Woche  
Praxis: ca. 4 Blockkurs-Wochen  
Berufsbildner-Kurs an 4 Freitagen (jeweils ganztags)

---

**Kursbeginn, Kosten und Anmeldung** siehe Anmeldeformular oder online unter [www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

---

**Im Kursgeld inbegriffen** Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Studenten-version CAD-Programm (AutoCAD während der Ausbildungsdauer), Prüfungsvorbereitung, Parkplatz

---

# **Projektleiter/in Schreinerei**

mit eidgenössischem Fachausweis



## Projektleiter/in Schreinerei mit eidgenössischem Fachausweis

### Das Berufsbild

Der Schreiner-Projektleiter übernimmt die Verantwortung der gesamten Prozesskette von der Bedürfnisanalyse bis zum kundenbindenden Feedbackgespräch nach Ablieferung des Kundenauftrags. Sie übernehmen eine Führungsfunktion und unterstützen den Abteilungsleiter oder Betriebsinhaber.

### Die Voraussetzungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer

- im Besitz des Diploms Fertigungsspezialist/in VSSM ist und
- über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Schreiner/in (Bau/Fenster, Möbel/Innenausbau, Wagnerin/Wagner, Skibau) oder als Zimmerin/Zimmermann verfügt und seit dem Abschluss der Lehrzeit eine dreijährige Berufserfahrung in der Schreinerbranche nachweisen kann.

Über weitere gleichwertige Zulassungen entscheidet die QSK des VSSM ([www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)).

### Das Diplom

Nach erfolgreichem Absolvieren des Lehrgangs «Projektleiter/in Schreinerei» absolvieren Sie die durch den Verband VSSM organisierte eidgenössische Berufsprüfung «Projektleiter/in Schreinerei». Ihr erfolgreiches Bestehen ermöglicht Ihnen die Fortführung Ihrer Weiterbildungsaktivitäten bis z.B. hinauf zum eidg. dipl. Schreinermeister, dipl. Techniker HF Holztechnik Schreinerei, Unternehmer, etc.

Während des Unterrichts finden sogenannte Schulprüfungen statt. Diese bilden die Erfahrungsnoten, und dienen als Standortbestimmung. Die offizielle eidgenössische Berufsprüfung wird zentral durch den Berufsverband VSSM durchgeführt.

### Projektleiter/in Schreinerei

mit eidg. Fachausweis  
668 Lektionen

### Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM

Verbandsdiplom  
378 Lektionen

inklusive

- SIBE-Kurs
- Berufsbildner/in VSSM

## Projektleiter/in Schreinerei mit eidgenössischem Fachausweis

### Das Kurskonzept

- Sie werden von Berufsfachleuten aus dem Schreinerhandwerk unterrichtet. Das Wissen wird also von hoch kompetenten Fachleuten aus Ihrer Branche vermittelt.
- Wichtig ist der Praxisbezug: dank aktuellen und kommunikativen Unterrichtsmethoden wird Ihre Weiterbildung zum Erfolg.
- Durch praxis- und anwendungsorientierte Fragestellungen bearbeiten, vertiefen und festigen Sie den Lernstoff laufend.
- Alle Teilnehmenden arbeiten von Anfang an und während der gesamten Ausbildungszeit mit ihrem eigenen Laptop.
- Der Lehrgang ist auf die erste umfassende Führungsebene ausgelegt. Es wird selbständiges Arbeiten und eine aktive Mitarbeit im Unterricht erwartet. Nutzen Sie den permanenten Erfahrungsaustausch unter den Mitstudenten und mit den Referenten.
- Projektarbeit aus den unterrichteten Bereichen mit Präsentation und Fachgespräch.

### Fächerplan

	1. Semester	2. Semester	3. Semester
<b>A</b> Umgang mit Mitarbeitenden und Lernenden (mit Kurs Berufsbildner/in VSSM)	18		
<b>B</b> Wirkungsvoll kommunizieren	45		
<b>C</b> Sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickeln		19	
<b>E</b> Situation analysieren und lösen		10	
<b>F</b> Entscheidungen treffen und umsetzen	40	40	
<b>L</b> Aufträge kalkulieren, interpretieren, überwachen und abrechnen	34	30	8
<b>N</b> gestalterische Vorschläge darstellen			60
<b>O</b> Auftragsausführung vorbereiten	88	122	95
<b>P</b> Produktion vorbereiten (mit SIBE-Kurs)			
<b>Q</b> Produktion umsetzen			
<b>S</b> Montagearbeiten leiten			17
Prüfungsvorbereitung			32
<b>Total pro Semester</b>	<b>225</b>	<b>221</b>	<b>212</b>
<b>Total Lehrgang</b>			<b>658</b>
<b>Zusätzliche Zeit ausserhalb Präsenzunterricht für:</b> Projekte, selbstverantwortetes Lernen, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit, Vertiefungsarbeit		ca. 140 Std.	ca. 100 Std.

## Projektleiter/in Schreinerei mit eidgenössischem Fachausweis

### Lehrgangsinformationen

**Dauer des Lehrgangs** 3 Semester

**Lektionenanzahl** 658

**Kursort** St. Gallen

**Unterrichtszeiten** Freitagnachmittag und -abend sowie Samstagvormittag

**Kursbeginn, Kosten und Anmeldung** siehe Anmeldeformular oder online unter [www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

**Im Kursgeld inbegriffen** Lehrmittel, MS Office 365 (während der Ausbildungsdauer), Studenten-version CAD-Programm (AutoCAD während der Ausbildungsdauer), Prüfungsvorbereitung, Parkplatz



# Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

## Lehrgang-Fokus



Im Zentrum des Lehrgangs Dipl. Prozesstechniker/in HF (vormals: Unternehmensprozesse) stehen die Schwerpunkte Prozesstechnik und Unternehmensführung.

## Diplom



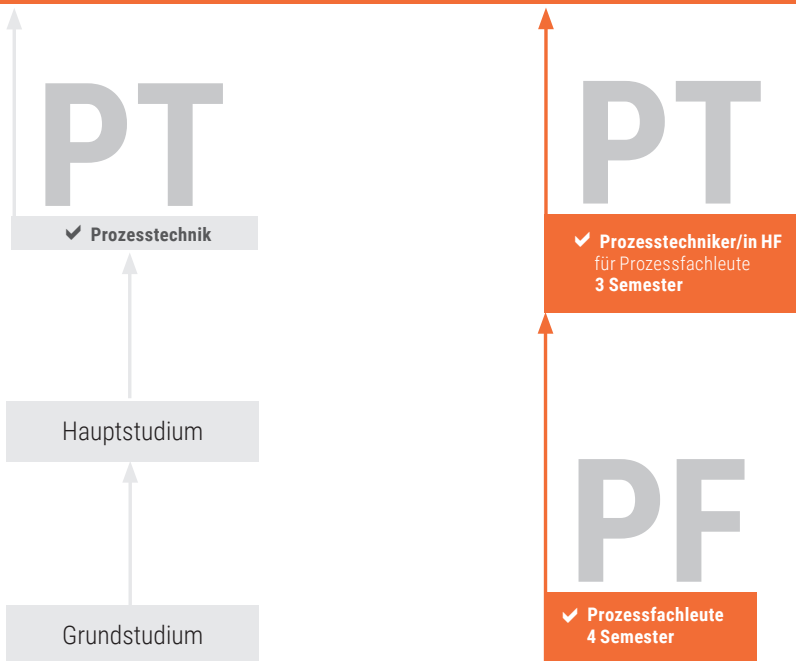
Der Titel «Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute» ist vom SBF1 (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

## Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute (vorm. Unternehmensprozesse)

### Anschluss für Inhaber/innen einer BP oder HFP

Wenn Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau besucht haben und die Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung erfüllen oder über einen Abschluss der so genannten Höheren Berufsbildung verfügen (z.B. Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung), dann können Sie prüfungsfrei in den speziell für diese Fachleute konzipierten Studiengang «Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute» einsteigen. Dieser Studiengang dauert drei Semester, bis Sie als «Dipl. Prozesstechniker/in HF» abschliessen.

### Diplom am ZbW: Dipl. Prozesstechniker/in HF



## Lehrgangsinformationen

Semesterbeginn	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
Dauer des Lehrgangs	3 Semester. Der Bildungsgang erfüllt die Mindestanforderungen von 3600 Lernstunden gemäss Mindestverordnung des SBFJ. Davon finden 964 Lektionen (Lernstunden) im Präsenzunterricht statt.
Kursort	9015 St. Gallen
Unterrichtszeiten	Einmal pro Woche von 13.15 bis 20.15 Uhr und in der Regel 1 Abend pro Woche von 17.00 bis 20.15 Uhr
<b>*Für Prozessfachleute</b>	Haben Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau abgeschlossen und die Zulassungsbedingungen für die Berufsprüfung erfüllt, können Sie am Lehrgang Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute teilnehmen. Dieser Lehrgang baut auf den als Prozessfachmann/fachfrau erworbenen Kompetenzen auf und dauert 3 Semester.
Kursbeginn, Kosten pro Semester, Prüfungsgebühr und Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>

Änderungen vorbehalten



# Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute (vorm. Unternehmensprozesse)

## Fächerplan

	Passerellen-Semester	5. Semester Prozesstech- niker/in HF	6. Semester Prozesstech- niker/in HF	Total
Module	Hauptstudium			
<b>Technische Grundlagen</b> – Datenschutz und IT-Sicherheit			32	<b>32</b>
<b>Fachbereich Prozesstechnik</b> – Prozessmanagement – Projektmanagement – Beschaffung und Distribution – Layoutplanung – Supply Chain Management	32 40	32	32 36	<b>32</b> <b>40</b> <b>32</b> <b>32</b> <b>36</b>
<b>Fachbereich Unternehmensführung</b> – Grundlagen Finanzbuchhaltung – Betriebswirtschaftslehre – Volkswirtschafts- und Staatslehre – Unternehmenskennzahlen – Betriebsbuchhaltung und Kostenrechnung – Geldflussrechnung und Budgetierung – Business Simulation – Führungsseminar	12 36 32 32	40 32	24 16	<b>12</b> <b>36</b> <b>32</b> <b>32</b> <b>40</b> <b>32</b> <b>24</b> <b>16</b>
<b>Praxisprojekte</b> – Fächerübergreifende Projektarbeit 1 (Praxisarbeit) – Fächerübergreifende Projektarbeit 2 (Businessplan) – Fächerübergreifende Projektarbeit 3 (Betriebsprozesse)	40	72	88	<b>40</b> <b>72</b> <b>88</b>
<b>Blended Learning</b> – Englisch I – Englisch II	60	60		<b>60</b> <b>60</b>
<b>Qualifikationsverfahren</b> – Praktische Diplomarbeit – Modul- und Diplomprüfungen	12	12	200 12	<b>200</b> <b>36</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>296</b>	<b>248</b>	<b>440</b>	<b>984</b>

*Änderungen vorbehalten*

# Dipl. NDS HF Unternehmensführung

## Lehrgang-Fokus



Der Lehrgang Dipl. NDS HF Unternehmensführung fokussiert auf die Erarbeitung einer betriebswirtschaftlichen und sozialen Kompetenz.

## Diplom



Der Titel «Dipl. NDS HF Unternehmensführung» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.



### Das Berufsbild

Die Studierenden des Nachdiplomstudiums sollen fähig sein, Projektleitungs- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Sie kennen und verstehen die Kernbereiche der Unternehmensführung, können diese anwenden und sind sich der Konsequenzen ihres Handelns bewusst. Die Studierenden sollen durch Integration von Technik, kommerziellen und sozialen Bereichen Lösungen entwickeln und in der Praxis umsetzen und somit zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit ihrer Unternehmungen beitragen.

### Der Lehrgang

Der Lehrgang «Dipl. NDS HF Unternehmensführung» ist eine betriebswirtschaftliche Generalistenausbildung nach eidgenössischem Berufsbildungsgesetz und dementsprechend anerkannt.

### Die Voraussetzungen

Die Zulassung zum Nachdiplomstudium Unternehmensführung NDS HF setzt einen Abschluss auf der sogenannten Tertiärstufe voraus. Das heisst, dass Sie eine Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis (EFA) erfolgreich abgeschlossen haben, wie z.B. als Instandhaltungsfachmann/frau, Logistikfachmann/frau, Prozessfachmann/frau, Werkmeister/in, Projektleiter/in Schreinerei.

Im Weiteren sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- persönliche Leistungsbereitschaft
- aktive, konstruktive Mitarbeit im Unterricht
- Bereitschaft, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte usw. aufzuwenden
- möglichst lückenloser Unterrichtsbesuch



# Dipl. NDS HF Unternehmensführung

## Die Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfungen finden am ZbW statt und unterstehen der Aufsicht des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation). Die Diplomprüfung umfasst schriftliche Prüfungen sowie eine praktische Abschlussarbeit.

## Das Diplom

Das Diplom «Dipl. NDS HF Unternehmensführung» ist vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

## Fächerplan

	1. Semester	2. Semester	Total
- Selbstmanagement für Führungskräfte	24		<b>24</b>
- Integrierte Managementsysteme	60		<b>60</b>
- Volkswirtschaftslehre	36		<b>36</b>
- Recht	56		<b>56</b>
- Financial Controlling	46		<b>46</b>
- Unternehmensführung inkl. organisatorische Grundlagen		44	<b>44</b>
- Human Resources, Leadership und Konfliktmanagement		56	<b>56</b>
- Marketing und Kommunikation		44	<b>44</b>
- Costmanagement		52	<b>52</b>
- Unternehmenslogistik		36	<b>36</b>
- Unternehmensplanspiel		20	<b>20</b>
- Diplomarbeit		200	<b>200</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>222</b>	<b>452</b>	<b>674</b>

## Dipl. NDS HF Unternehmensführung

### Lehrgangsinformationen

<b>Semesterbeginn</b>	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>
<b>Dauer des Lehrgangs</b>	2 Semester
<b>Kursort</b>	9015 St. Gallen
<b>Unterrichtszeiten</b>	ein Abend pro Woche, Freitagnachmittag und Samstagvormittag
<b>Teilnehmerzahl</b>	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
<b>Kursbeginn, Kosten und Anmeldung</b>	siehe Anmeldeformular oder online unter <a href="http://www.zbw.ch">www.zbw.ch</a>

*Änderungen vorbehalten*

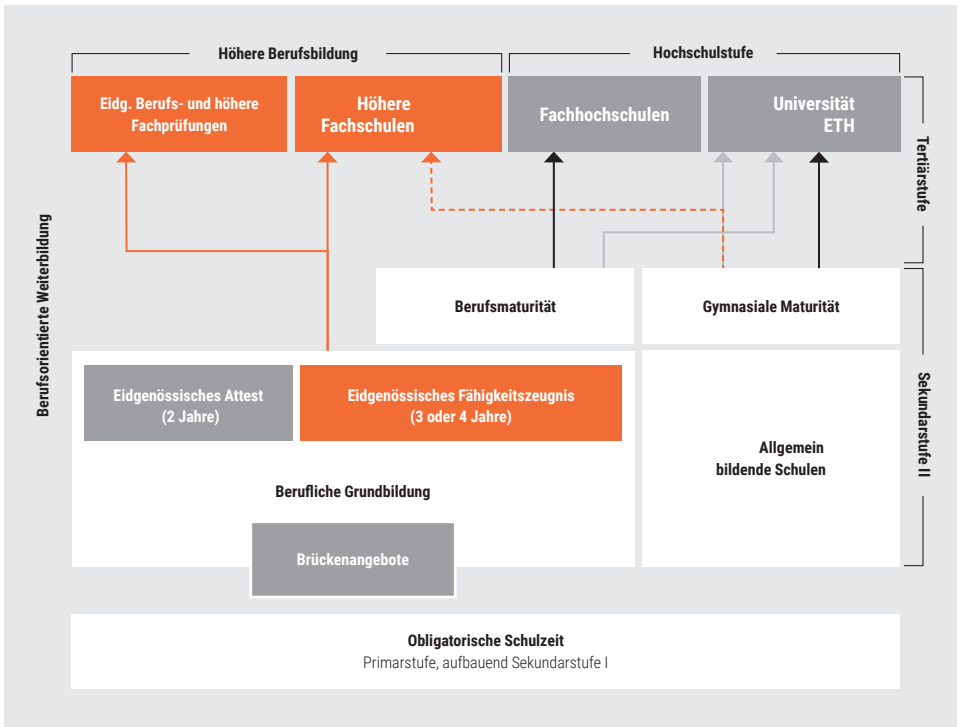


## Ihre Karriere – Stufe um Stufe mit dem ZbW

Das ZbW ist Ihr führender Zukunftspartner für Bildung und Weiterbildung. Auf Initiative von Industrie, Gewerbe und der öffentlichen Hand wurde das ZbW 1946 als Verein gegründet. Auf dieser privatwirtschaftlichen Basis unterrichten rund 400 Dozierende, die nebst ihrer hauptberuflichen Tätigkeit ihr Praxiswissen an die Studierenden und Fachkursteilnehmenden weitervermitteln.

Sowohl am Hauptsitz in St. Gallen als auch in Sargans steht eine zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Beide Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut erreichbar.

# Das Berufsbildungssystem der Schweiz – vereinfachte Darstellung

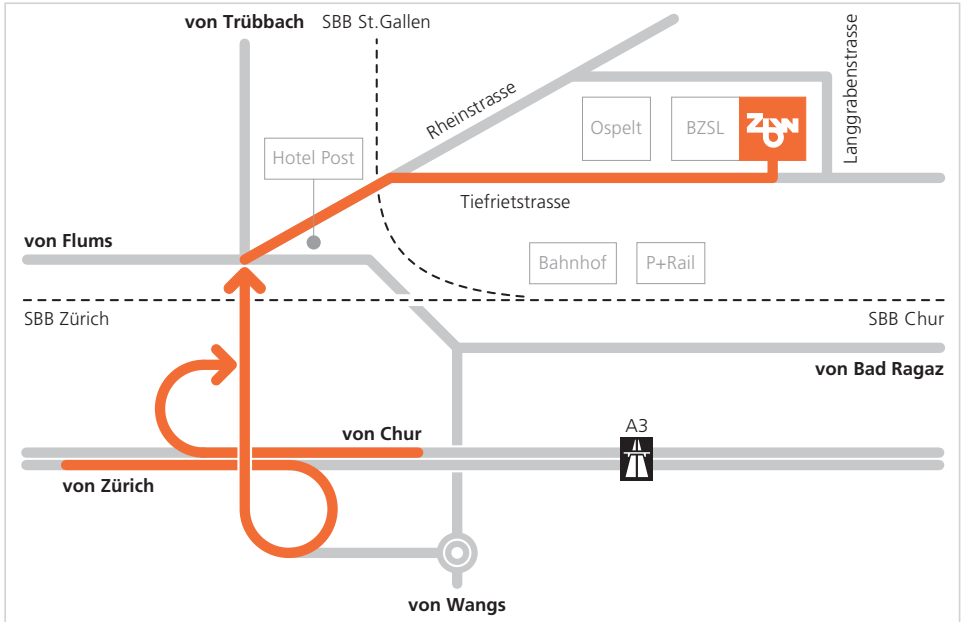


Die höhere Berufsbildung der Schweiz ist eine international beachtete Erfolgsgeschichte und ermöglicht eine individuelle, auf die eigenen Stärken zugeschnittene, lebenslange Aus- und Weiterbildung. Sie kann berufsbegleitend oder zum Beispiel auch als Vollzeitstudium absolviert werden.

Auf sämtlichen Bildungsstufen stehen vom Bund anerkannte Abschlüsse zur Wahl. Oder anders ausgedrückt: Die Bildungswege sind durchgängig, spannend und aufeinander abgestimmt.



## Anfahrtsplan ZbW-Standort Sargans



Zentrum für berufliche Weiterbildung

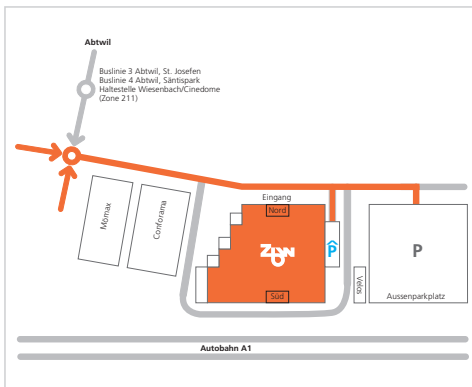
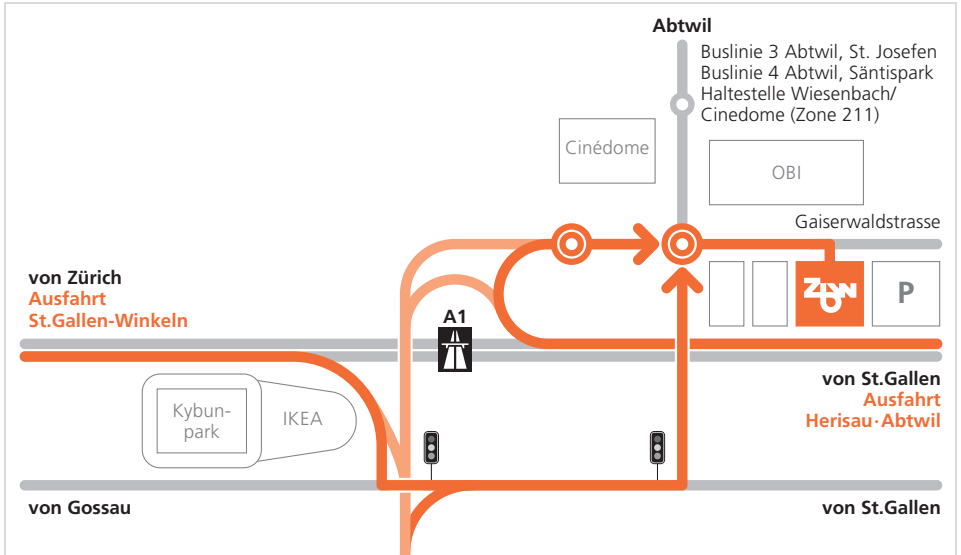
Langgrabenstrasse 24

**7320 Sargans**

Telefon 071 313 40 20 info@zbw.ch

[www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

## Anfahrtsplan ZbW-Standort St. Gallen



*Detailansicht Gaiserwaldstrasse 6*

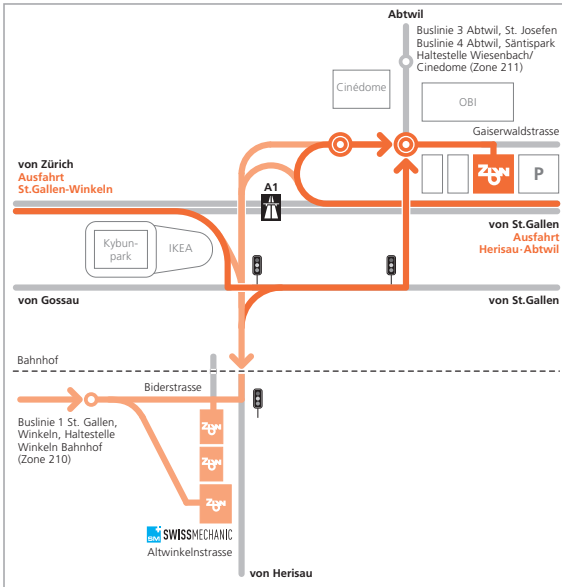
Zentrum für berufliche Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6  
**9015 St. Gallen**

Telefon 071 313 40 40 info@zbw.ch

**www.zbw.ch**

## St. Gallen



Zentrum für berufliche  
Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6  
9015 St. Gallen  
Tel. 071 313 40 40

Zentrum für berufliche  
Weiterbildung

Biderstrasse 15/17  
9015 St. Gallen  
Tel. 071 313 40 40

Detailprogramme und Auskünfte erhalten Sie auf unserem Sekretariat. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und helfen Ihnen gerne weiter.

### Öffnungszeiten des Sekretariats in St. Gallen

(bei Schulbetrieb. Änderungen vorbehalten.)

Montag bis Freitag

07.30 – 18.15 Uhr

Samstag

07.30 – 12.00 Uhr

Telefon 071 313 40 40

info@zbw.ch